



Die Geige »provoziert« Begeisterungstürme.

Foto: Kropp-Kurta

Irland hat Villingendorf im Griff

Kultur | »Cuckoo« spielt vor ausverkauftem Haus

Villingendorf. »Ausverkauft!« Beim fünften Auftritt von »Cuckoo« in Villingendorf platzte die Festhalle aus allen Nähten. Somit hatten die 38 Siebtklässler der »Irlandklasse« mit ihren Klassenlehrerinnen, Konrektorin Eugenia Remisch und Birgitt Schlieter, sowie Fachlehrer Stefan Bihl mit der Catering-Schülerfirma alle Hände voll zu tun.

Die folkbegeisterten Besucher wurden mit Lachsbrötchen, Lammwurst und irischem Bier auch kulinarisch auf die grüne Insel entführt.

Die dreiköpfige Band aus Cork im Süden der grünen Insel indes unterhielt das bunte gemischte Publikum in der Villingendorfer Festhalle bestens. Sänger und Gitarrist

Eamonn, Matt an Bass und Mandoline sowie Chris an der Geige heizten dem Publikum ordentlich ein und schufen von der ersten Minute ihres Konzerts ein besonderes irisches Flair.

Überrascht wurden die Zuschauer durch ein kleines Vorprogramm: Der Grundschulchor brachte mit »I Like The Flowers« ein englisches Lied zu Gehör, während die fünften Klassen mit »Drunken Sailor« den bekannten Shanty mit Mundharmonika-Begleitung vorspielten. Schüler der siebten Klassenstufe griffen zur Tin Whistle, mit ihrem erfrischenden Line Dance baten Sechst- und Siebtklässler dann »Cuckoo« auf die Bühne. Die Band spannte den musikali-

schen Bogen von Country über rockigere Stücke bis hin zum Folk.

Eamonn verschaffte mit seiner Interpretation von »Halleluja« Gänsehaut-Atmosphäre, während Chris seiner »Fiddle« irische »Tunes« vom Feinsten entlockte und die Halle zu Begeisterungstürmen verleitete. Bekannte Weisen von der grünen Insel wie »Dirty Old Town« oder »The Ferryman« entführten für mehr als zwei Stunden nach Irland und verleiteten zum Mitsingen.

Die Schüler der »Irlandklasse« sind nach diesem begeisterndem Abend ihrem großen Ziel, einer gemeinsamen Reise ins Herkunftsland von »Cuckoo«, deutlich näher gekommen.